de

Press release | 04.05.2012

Chen Guangcheng

USA und China spielen „Gesichtswahren“ auf Kosten der Menschenrechte – Europa muss sich einschalten

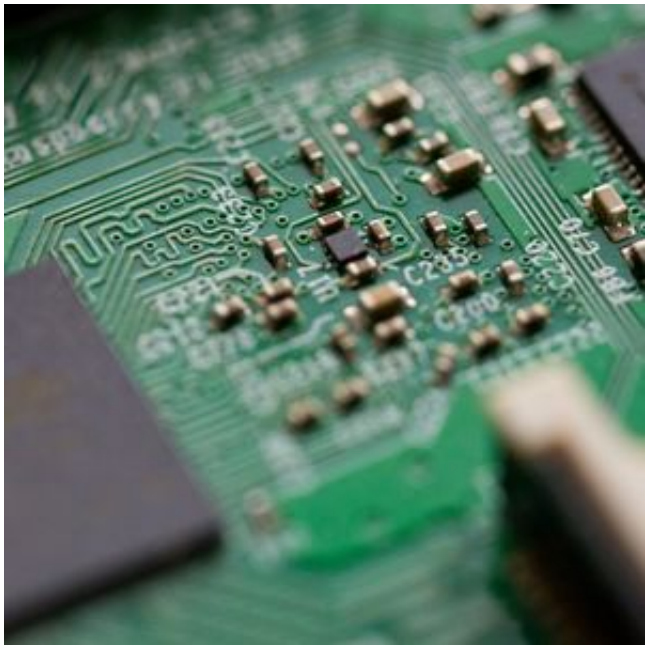
Helga Trüpel, Mitglied der China-Delegation des Europäischen Parlaments, erklärt zur Zuspitzung des Konflikts um den chinesischen Menschenrechter Chen Guangcheng:

„Es ist nicht mehr mit anzusehen, wie der Konflikt zwischen den Supermächten USA und China, der immer mehr zu einer diplomatischen Kulissenschieberei für die beiderseitige Gesichtswahrung verkommt, auf dem Rücken von Chen Guangcheng ausgetragen wird. Inzwischen ist das Thema auch im US-Wahlkampf angekommen. Da beide Seiten anscheinend nicht willens oder in der Lage sind, für das Wohl Chens zu garantieren, muss die EU-Außenbeauftragte Cathrine Ashton in Kooperation mit den Mitgliedstaaten konstruktive Lösungen finden und sich in den Konflikt einschalten, und insofern Chen das möchte, ihm politisches Asyl anbieten. Sonst besteht die Gefahr, dass Chen erneut ein ungewisses Leben unter Hausarrest oder eine noch schlimmere Strafe droht, womit die KP China sein Engagement gegen Zwangsabtreibungen im Rahmen der Ein-Kind-Politik bisher abstrafte. Die Repressalien gegen den blinden Anwalt und seine Familie müssen ein Ende haben. Die USA und China dürfen die Menschenrechte nicht auf dem Altar der gemeinsamen Interessen in der Wirtschaft und Außenpolitik opfern.“

Recommended

Press release

chris-ried



Digital Fairness Act falls short on addictive design

11.11.2026

Press release

Redek Kozak



Czech public media under attack - with Markéta Gregoro…

11.11.2026

Press release

Sebastian P



Commission must overhaul EU Democracy Shield

15.09.2026

Study

©abraham osorio



REFORMING FRONTEX | A HUMAN RIGHTS - BASED REVIEW

01.07.2026

Responsible MEPs



Helga Trüpel

Member

Please share

- E-Mail